

M 3.16 Verlauf des Entscheidungsspiels

Ausgangslage:

In diesem Planungsspiels geht es um die Entscheidung einer Kommune über die Frage, ob ein Jugendparlament eingerichtet werden soll oder nicht. Akteure sind Expert/innen in Jugendfragen, Jugendvertreter/innen und Ratsmitglieder, die in einem lokalen Beirat eine Beschlussvorlage für den Rat erstellen sollen. Dabei werden die Vor- und Nachteile von Jugendparlamenten und anderen Beteiligungsformen von Jugendlichen in der Kommunalpolitik diskutiert und bewertet.

Eure Aufgabe ist also, aus der Position eurer Rolle heraus die Teilnahme an einer "Beiratssitzung" in eurer Stadt vorzubereiten und Argumente für bzw. gegen ein Jugendparlament auszutauschen.

Vorbereitung:

Zur Vorbereitung der einzelnen Teilnehmer/innen an der Beiratssitzung wird die Klasse in fünf Arbeitsgruppen aufgeteilt, die die verschiedenen Positionen vorbereiten. Dafür erhalten die Arbeitsgruppen Informationsmaterialien, in denen die Problemsituation, die Rollen der Beiratsmitglieder und die Aufgaben zur Vorbereitung der Diskussion enthalten sind. Jede Gruppe wählt eine Person aus, die als Vertreter/in an der Beiratssitzung teilnimmt.

Durchführung:

Die Rolleninhaber vertreten im Entscheidungsspiel die Position, die sie in ihren Gruppen vorbereitet haben. Die Diskussion wird von einem/einer Moderator/in in der Rolle eines/einer Bürgermeister/in geleitet.

Abschluss:

Am Ende des Gesprächs lässt die Diskussionsleitung unter den teilnehmenden Experten abstimmen und sammelt in einer letzten Fragerunde die Hauptargumente für oder gegen ein Jugendparlament.

Auswertung:

Nach der Diskussion sind die Beobachter/innen an der Reihe und bewerten den Gesprächsverlauf sowie die Argumentation und das Diskussionsverhalten der Rolleninhaber/innen anhand ihrer Notizen.